

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

27.3.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 27. März 1892.

Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **43.** Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin.

In drei Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Heller.
Lohengrin	Herr Lang.
Elfa von Brabant	Frau Reuß.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräulein Dietrich.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Plank.
Trud, seine Gemahlin	Fräulein Mailhac.
Der Heerrufer des Königs	Herr Cords.
Brabantische Ritter	Herr Guggenbühler.
	Herr Weiß II.
	Herr Ludwig.
	Herr Bösch.

Sächsische und Thüringische Edelleute aus dem Heerbann des Königs.
Brabantische Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Herolde. Dienstmannen und Frauen.

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Nach dem ersten Akte Pause.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb elf Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Fräulein Fritsch. Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — P.	Balkon-Logen I. Abth. 5 Mk. — P.	Logen III. I. Abth. 2 Mk. 50 P.
II. " 5 Mk. — P.	II. " 4 Mk. — P.	Rangs II. " 2 Mk. — P.
Fremdenloge II. I. " 4 Mk. — P.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. 50 P.	Balkon-Stehplatz . . . 3 Mk. — P.
Rangs II. " 3 Mk. 50 P.	II. " 4 Mk. — P.	Parterre-Stehplatz . . . 2 Mk. — P.
Parterre-Fremdenloge I. " 4 Mk. — P.	Sperrsitze II. " 3 Mk. — P.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. 20 P.
II. " 3 Mk. 50 P.	III. " 2 Mk. 50 P.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 80 P.
Logen I. Rangs I. " 5 Mk. — P.	Logen II. Rangs I. " 3 Mk. — P.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 60 P.
II. " 4 Mk. — P.	II. " 2 Mk. 50 P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. an das Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 29. März, II. Quartal, **42.** Abonnements-Vorstellung.

Die große Glocke. Lustspiel in vier Akten von Oskar Blumenthal.

Theobald Vogt: Herr Pahlau, vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Sttlingen-Stadt und nach Nastatt-Dos-Baden	11 ⁰⁰	} nötigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach-Pforzheim	10 ²⁵	
nach Mayau-Landau-Neustadt	ab Hauptbahnhof 10 ¹⁷ ab Mühlburgerthor 10 ²³	
nach Graben-Schwezingen-Mannheim	ab Hauptbahnhof . . . 9 ³⁰ ab Mühlburgerthor . . . 9 ³⁶	
nach Durlach-Bruchsal-Seidelberg-Mannheim	9 ²¹ und 2 ⁰⁵	
nach Durlach-Bruchsal-Bretten-Stuttgart	12 ¹²	
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.		

Museum.

30

Sonntag, den 27. März 1892:

Fünftes Gastspiel

Großh. bad. Hofschauspieler vom Hoftheater in Karlsruhe.

Die Großstadtlust.

Schwank in 4 Acten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

- Martin Schröter, Fabrikant Herr Lange.
Sabine, seine Tochter frl. Engelhardt.
Walter Lenz, Rechtsanwalt Herr Höcker.
Antonie, seine Frau frl. Schwendemann.
Bernhard Gempe, ihr Cousin Herr Brehm.
Fritz Flemming, Ingenieur „ Bassermann.
Dr. Crusius „ Reiff.
Frau Dr. Crusius Frau Schmidt.
Rektor Arnstedt Herr Kempf.
Martha, Dienstmädchen bei Schröter frl. Schwarz.
Ein Diener Herr Wassermann.

Ort der Handlung: Berlin und Ludwigswalde.

Zeit: Die Gegenwart.

Wegen Länge des Stückes muß heute präzise 1/2 6 Uhr angefangen werden.